

Im Zentrum des Symposiums steht die so genannte „historische Aufführungspraxis“ als historisches Phänomen: es geht um die komplexe Geschichte dieser musikalischen Disziplin im Spannungsfeld zwischen der Kenntnis historischer Fakten und deren praktischer Umsetzung.

Die Debatten über musikalische ‚Authentizität‘ haben seit den 80er Jahren die Legitimität der so genannten ‚historischen‘ Aufführungspraxis stark in Frage gestellt. Denn die positivistisch geprägte Idee, ein musikalisches Ereignis der Vergangenheit könne „so wie es gewesen“ rekonstruiert werden, ist der Feststellung gewichen, dass eine Aufführung lediglich das historische Moment ihrer Konkretisierung dokumentiert. Die Unmöglichkeit einer letzten Wahrheit in der Interpretation eines musikalischen Textes ist selbst von einigen Vertretern der so genannten „authentizistischen“ Strömungen der 60er-70er Jahre thematisiert worden.

Dabei hat die Mode als sozial-wirtschaftlich beeinflusste Übertragung ästhetischer Modelle neben der Wissenschaft einen großen Anteil an der Konstituierung einer Praxis, die im Namen der ‚Authentizität‘ nicht zuletzt zu Bildung von Mythen beiträgt. Insofern soll dieses Symposium als Moment des Gesprächs zwischen Musikwissenschaftlern, Praktikern und Publikum verstanden werden.

Organisation:

Michael Posch  
Luciano Contini  
Abteilung Alte Musik  
Konservatorium Wien Privatuniversität

Michele Calella  
Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik  
Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien

Erwin Barta  
Internationale Musikforschungsgesellschaft (IMFG)



**Internationale Musikforschungsgesellschaft (IMFG)**

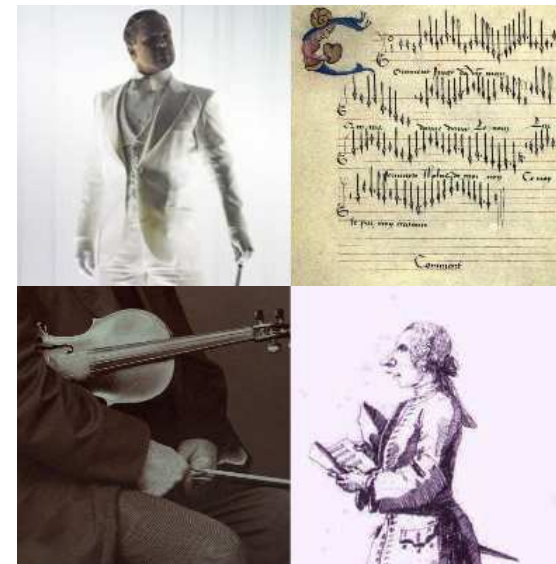
Unterstützt von:



wiener  konzerthaus

# MODE MYTHOS WISSENSCHAFT

## Historische Aufführungspraxis im Spannungsfeld



**Internationales Symposium**

**Wiener Konzerthaus  
Schönberg-Saal  
24.-26. Januar 2008**

DONNERSTAG 24.1  
Schönberg-Saal

14:00  
Erwin Barta, Michael Posch, Michele  
Calella  
*Begrüßung der Organisatoren*

**Grundfragen**  
(Moderation: Michele Calella)

14:45 Reinhard Kapp (Wien)  
*Was heißt „historische Aufführungspraxis“?*

15:30 Pause

15:45 Martin Elste (Berlin)  
*Historisierende Aufführungspraxis zwischen Wissenschaft, Markt und Mode*

16:30 Angela Romagnoli (Cremona)  
*“e la fatal contesa non è decisa ancor” : die stürmische Beziehung zwischen Textkritik und Aufführungspraxis in der “Alten Musik”*

FREITAG 25.1  
Schönberg Saal

**Aufführung und Text**  
(Moderation: Birgit Lodes)

9:00 Thomas Schmidt-Beste (Bangor)  
*Text und Gesang: Die Praxis der Textunterlegung zwischen Mittelalter und Neuzeit*

9:45 Nicoletta Gossen (Basel)  
*„Und immer wieder war es die Lerche...“:  
Zur Interpretationsgeschichte eines Mittelalter – Hits*

10:30 Pause

10:45 Edward Wickham (Cambridge)  
*Faction and Ficta: a Performer's-Eye View of Accidentals*

11:30 Andrea Lindmayr-Brandl (Salzburg)  
*Instrumental oder vokal, das ist die Frage: Zu Besetzungsstrategien im frühen Deutschen Lied*

**Stimmen und Instrumente**  
(Moderation: Michael Posch)

14:30 John Potter (York)  
*Singers and Early Music: Historically Informed Hyperreality*

15:15 Peter van Heyghen (Antwerpen)  
*Blockflöte und historische Aufführungspraxis – das Wasser ist noch sehr tief...*

16:00 Pause

16:15 Luciano Contini (Wien)  
*Il liutista alla moda: Sachkenntnis, Aufführungspraxis und Markt*

SAMSTAG 26.1  
Konservatorium Wien Privatuniversität,  
Abteilung Alte Musik, Singerstraße 26/2,  
Seminarraum  
9:30-12:30 *Workshop von Peter van Heyghen*

Schönberg-Saal

**Jenseits der Tasten**  
(Moderation: Erwin Barta)

14:30 Jesper Christensen (Basel)  
*“Loudies and Softies”: Die Continuo-Gruppe im historisch informierten Zeitalter zwischen Mode und Quelle*

15:15 Siegbert Rampe (Tempe AZ)  
*Mode oder Aufführungspraxis? Einige Beispiele zur Interpretation der Tastenmusik des 17. und 18. Jahrhunderts*

16:00 Pause

16:15-17:30 Roundtable  
(Moderation: Bernhard Trebuch)

*Wissenschaft und Produktionsbedingungen: ein Widerspruch der „historischen“ Aufführungspraxis?*

René Clemencic (Wien), Peter van Heyghen (Antwerpen), Christian Lackner (Wien), Ranko Markovic (Wien), Dietmar Pickl (Klagenfurt), Siegbert Rampe (Tempe AZ)